

**Einwendung gegen die Planfeststellung für das Bauvorhaben S 177, Ausbau in  
Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg**

Wir leben und arbeiten in Meißen und wollen eine grüne Stadt mit sauberer Luft. Der geplante monströse Ausbau des Plossens auf über 11 m Breite zieht Schwertransporter, deren Zahl schon jetzt bei fast 500 pro Tag liegt, in die Stadt, darunter etwa 25% mit polnischem und tschechischem Kennzeichen. Die zu groß dimensionierte Straße wird die Feinstaubbelastung in Meißen weiter erhöhen und ist bezüglich der von der Stadt genehmigten Einkaufszentren und Seniorenarks am Neumarkt kontraproduktiv.

Unsere Gegenvorschläge sind:

1. Der Plossen wird für Schwertransporte gesperrt und kleiner projiziert. Der Plossen sollte während der Bauzeit aufwärts bis etwa 60m vor der Kurve und abwärts bis zur Kurve halbseitig befahrbar sein. Für den Ausbau der Kurve müsste eine dreimonatige Vollsperrung über den Sommer ausreichend sein.
2. Am Schlossberg, mitten im Naturschutzgebiet gelegen, darf keine neue Straße entstehen, der Weg bleibt unversiegelt. Bäume werden nicht gefällt, der Tierpark wird nicht angetastet. Das Regenwasser vom Kirschberg muss vor dem Schlossberg durch Sinkkästen aufgefangen und abgeleitet werden. Auf dem Schlossberg garantieren mehrere gepflasterte Querrinnen und ein Graben den Abfluss des Regenwassers vom Schlossberg. Zwischen den Querrinnen wird Mineralgemisch gewalzt. Der Schlossberg wird durch Schranken gesichert und ist nur im Notfall befahrbar.

Nr.	Name	Beruf	Anschrift	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				